

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr., für auswärts ebenfalls 20 Sgr. exal. Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Gendel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Zwölfter Jahrgang.)

Insertate

werden für die Spaltzeile oder zwei Zeilen mit 1/2 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annahm-Expeditionen angenommen.

Expedition: Moritzwinger 12, (am Stadtplatz.)

Nr. 93.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 22. April

1873.

Die deutschen Kleinstaaten.

II.

Das angeführte Beispiel ist deutlich genug um einzuleuchten zu machen, daß der gegenwärtige Zustand in den deutschen Kleinstaaten unbillig ist und auf die Dauer nicht bestehen kann.

Nach dem in Mexiko-Projekt ruhiger Zeit überlassen. Die Geschichte Deutschlands weist auf die Notwendigkeit der Verschmelzung der kleinen Staaten zu größeren und schließlich zu einem Einheitsstaate hin.

Diese Frage wird bald genug eine Brennpunkte werden, denn aus Erfahrungen erschaffen bereits Klagen, daß die kleinen Staaten nicht mehr bestehen können und die einzige Rettung für sie noch ist, die Länder zwischen Saale und Werra zusammenzulegen.

Herrn Schellbogen's Abenteuer.

Von Julius Rodenberg.

(Fortsetzung.)

Neuantes Kapitel.

Herr Schellbogen packt aus.

Erst als er eine Welle gegangen war, als es stille ward um ihn her und die Dämmerung herabfiel, stellten sich die Zweifel ein. Was würde das Loos des Herrn v. Gerzmann's Kindes? Wo war Frau v. Gerzmann? Und die Mutter dieses Kindes?

Dieser Entschluß verließ ihm eine feltene Stärke und eine Fröhlichkeit, vor der alle Zweifel zerdrückten. Komme, was da kommen mag, sagte er zu sich selber; sie hat jetzt eine Hand, auf die sie sich stützen kann, und ein Herz, dem sie vertrauen darf.

Sehr vielleicht der Last des Regierens entsagen, wenn man ihnen einen Gütercomplex ausshändige, der ihnen auch dann noch ihre vollständige Einkünfte garantierte, wenn sie den Landesvater beiseite legten?

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 18. April. Im Befinden des Papstes ist eine Besserung eingetreten. Derselbe empfing heute den österreichischen Geschäftsträger Baron Sillner und den belgischen Gesandten Baron v. Wyde.

Verpignan, 19. April. Auf Ansuchen der spanischen Behörden ist, wie aus Barcelona vom 17. d. gemeldet wird, französischerseits der Transport von 300,000 Cartouchen und 200 Flinten, die für Puzosca bestimmt sind, über französische Gebiet gestattet worden.

Removet, 19. April. Die angeführte Offensiv der Truppen gegen die Woboc-Indianer hat Wetungen aus dem Westen zufolge am Montage begonnen.

Salfitz, 18. April. Die Unterbringung über den Schiffbruch des Atlantik ist jetzt beendet. Nach den Ergebnissen derselben hätte wohl die Abfertigung des Capitäns ausgesprochen werden können; in Berücksichtigung der von ihm gemachten Aufzeichnungen, um die Passagiere zu retten, ist indessen nur seine Suspension auf 2 Jahre verfügt.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. April. Aus dem Lager der Fortschritts-Partei ist seit der Veröffentlichung des letzten Wahlprogramms die Einigkeit gewichen.

ihre Nichts mehr gesehen werde, was er nicht mit ihr tragen wolle, sagte ihm glückselig; und vielleicht, fügte er hinzu, wenn diese letzte Prüfung vorüber, werden wir einen schönen Abend mit einander haben.

Als er in die Wochstube hinunterkam, sah Fräulein Amamba Jickin an ihrem geborenen Platz. Es schien, als ob dieses würdige Frauenzimmer, nachdem sie vierundzwanzig Stunden lang das Welt geführt, sich anders befunden habe. Sie hatte nicht nur eine Rollette gemacht, welche sich vortheilhaft von dem Rattmantel und der Schlafhaube des gestrigen Tages unterschied, sondern auch ihre häuslichen Beschäftigungen wieder aufgenommen.

Aber nicht an Herrn Schellbogen. Sein Gruß beim Eintritt war von einer feierlichen Gemessenheit. Er war höflich, aber kalt und gab ihr obendrein die Ehre ihres vollen Namens, was die zartesten Saiten ihres Gemüthes schmerzlich berührte.

Fräulein Amamba Jickin, begann er ernst, nach dem, was zwischen uns vorgefallen. Was ist zwischen uns vorgefallen? unterbrach sie ihn, nichts Unbesonnenes. Wenn es wäre, so seien Sie versichert, daß ich es Ihnen nicht nachtragen werde.

Fräulein Amamba Jickin, wenn ich bitten darf, fuhr Herr Schellbogen mit einer Ruhe fort, die für eine reizbare Natur geradezu herausfordernd war. Allein sie hielt an sich. Die Reize zu sprechen ist an mir, und ich erlaube Sie mich sprechen zu lassen. Sie haben sich gestern Äußerungen erlaubt.

Was, warf sie scheinbar höchst gleichgültig hin, wenn es nichts weiter ist, als das! Wenn man junkt, betet man nicht.

Fräulein Amamba Jickin, es wäre besser für Sie gewesen, wenn Sie in Ihrem Leben etwas mehr geteilt, und etwas weniger geant hat.

andern Liberalen hüten. Diese Beschlässe werden von der „Volls-Zg.“ eifrig fecurirt; den meisten Mitgliedern der parlamentarischen Fortschrittspartei wird von dem Organ für Jedermann vorgezwungen, daß sie der Schwärze der Nationalliberalen verfallen seien und die Freilichtheitspartei werden als unter keinen Umständen als gegen Ultramontane oder Socialdemokraten zu unterstützende Candidaten bezeichnet.

Wie wir hören, berichtigt das „D. W.“, hat der Graf Königsmark den Entschluß, seine Stelle als Landwirthschaftlicher Minister niederzulegen, keineswegs aufzugeben, sondern nur verlag.

Die Special-Untersuchungscommission vom 14. Februar hat aus sich heraus nun eine Subcommission gebildet, um die Grundlagen für die künftige Ordnung des Concessionswesens zu entwerfen.

Die Herren ist jedem einzelnen ein Formular mit gegen vierzig Fragen vorgelegt und es ist ihnen anbefohlen worden, solche zu bezeichnen, über welche sie sich nicht ausprechen wollen, worauf alsdann bestimmte Stunden für die

Sie mir das bieten! Ich bin eine rechtschaffene, unbescholene Person, ich bin ... Fräulein Amamba Jickin, wenn Sie mich nur nicht immer unterbrechen wollten! Ich weiß sehr Sie sind und was Sie sind - zwanzig Jahre ...

Ja, fiel sie ihm ins Wort, zwanzig Jahre lang habe ich in diesem Hause gefronnet - kein Sklavenerwerb in der Federplantage hat es schlimmer gehabt - man hat von Maririnnen und heiligen Frauen gehört, die man in einen Kessel siedenden Oels getaucht oder ins Wasser geworfen hat ...

Sie irren sich Fräulein Amamba Jickin, verbesserte Herr Schellbogen, ohne den heilfamen Schauer zu empfinden, den Amamba geföhrt, das waren nicht heilige Frauen, sondern Perzen.

Aber wenig davon entmuthigt, rief sie: Wollen Sie mich nun wohl erlauben Lassen? Jetzt ist die Reihe an mir. Man hat von frommen Underirinnen gehört, die an einen Pfahl gebunden und gepießt oder verbrannt worden sind. Aber ihre Qual dauerte nicht zwanzig Minuten - ich, ich habe zwanzig Jahre zubehndet!

Ich bin nicht unbankbar Fräulein Amamba Jickin, verbesserte Herr Schellbogen, welcher die Feuer- und die Wasserwerke tapfer schaute. Ich weiß was Sie für mich gethan haben; aber auch Sie wissen, daß ich von Jahr zu Jahr eine kleine Summe für Sie zurückgelegt habe, welche Zins auf Zins gehäuft, bereits ein recht respektable Capital repräsentirt und zu Ihrer Verfügung ist.

Sie haben eine Schwefel in Neufant-Erbsenballe, welche gut verbräutet ist und ein hübsches Haus besitzt. Was hindert Sie, zu derselben zu ziehen um dort ein angenehmeres Leben zu führen, als ich Ihnen hier anbieten kann? Sie sollen dort nicht das Mandenbrod genießen, sondern; meine Mittel erlauben mir, Gott sei Dank, Ihnen eine kleine Rente anzubieten, welche mehr als genügend sein wird, die Kosten Ihres Aufenthaltes zu decken.

Herr Schellbogen schwieg, und Fräulein Amamba hatte ihn diesmal wirklich ungepößt zu Ende gerufen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Freiwillige Substation.

Nachstehende zum Nachlasse des verstorbenen Deconomen **Friedrich Wilhelm Schramm** von Lügen gehörige, im Grundbuche von Lügen Band II. Blatt 59 eingetragene Grundfläche:

1. eine Scheune in der Schloßmarke, Nr. 3 des Katasters,
2. Planfläch Nr. 114 der Karte von 3 Morgen 101 □ R.,
3. Planfläch Nr. 15. 7/2, der Karte von 5 Morgen 374 □ R.

solten

am **29. Mai 1873 Vormittags 11 Uhr** an dieser Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, in freiwilliger Substation unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden können. Lügen, am 7. April 1873.

Königl. Kreisgerichts-Commission 1.

Auction.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll **Freitag den 25. bis Sonnabend den 26. April d. J.** unser sämtliches lebendes und totes Inventar, sowie Stroh- und Futtervorräte auf dem **früher Leuberschen Gute in Nabus (Substation Gröbers)** auctionsweise verkauft werden.

Zum Verkauf kommt und zwar zu Anfang an lebendem Inventar:

- 4 Stück gute, starke, dänische und ardemische Pferde im Alter von 5-7 Jahren.
- 12 Stück schwere Kühe und Fersen, theils hochtragend, theils frischmilchend.
- 7 Stück **Käuferschweine** darunter einige schlachtbare.

Ein großer Stamm **Geflügel**, darunter 10 Stück **Rasthummel**.

An totem Inventar:

- 3 Stück **Kutschwagen**, (Zugwagen, Halbverdeckter und offene Karosse).
 - 4 Stück **Motorenwagen**, theils neu.
 - 2 Stück **Reifmaschinen**, **Gegenstöße**, **Walzen** und sämtliche in der Wirtschaft befindliche Gegenstände.
- Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Zahlung muß nach dem Zuschlage in Preussischem Gelde oder geltender Münze sofort geschehen.

Nabus bei Gröbers, den 18. April 1873.

Stock & Herold.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien

BÜSSCHER & HOFFMANN

in Neustadt-Eberswalde,

Zweigfabriken: Halle a.S., Delitzschertor, am Wege nach Dörsdorf, und **Marienschein** b. Zepflich, unter gleicher Firma,

empfehlen **Steinpappen** zu flachen und feuersicheren Bedachungen, **Asphaltplatten** zur Gewölbedeckung von Brücken und Tunneln, zu Isolirschilden von Mauern und ganzen Gebäuden, sowie zu platten mit Kisten, Gartenerde oder Kies zu übertragenden Böden.

Der Vater des Mitbegründers und Inhabers dieser Fabrik vor etwa 40 Jahren die **Bayrader in Deutschland** ein; die Fabrik befristet dabei die **ältesten und wertvollsten Erfahrungen** über diese Bedachungen, arbeitet seit ihrem länger als 30-jährigen Bestehen stets nach denselben **durchaus unverlässigen Prinzipien** und hat deshalb noch nie nachgelassen, besondere Rüte, Überzüge oder sonstige Materialien zu erfinden, oder gar dergleichen von Anderen erfindend zu benutzen, um ihren Dächern Dichtigkeit und Halt zu verschaffen.

Die Fabrik liefert vorzugsweise in Deutschland, Oesterreich, Schweiz und Ausland Materialien für mehr als 2000 Morgen (über 5 Millionen Quadratmeter) Dachflächen und kann dabei überall ihre Arbeiten durch den Augenschein und Nachfrage prüfen lassen.

Schulbücher, Lexica, Atlanten
in dauerhaften Einbänden, zu billigen Preisen bei
Schroedel & Simon,
am Markt.

Schulbücher.

Alle hier eingeführten Schulbücher, Classiker, Lexica sind am billigsten zu haben bei
C. H. Herrmann, Barfußstr. 6.

Schulbücher.

Alle hier eingeführten
Classiker, Atlanten, Lexica etc. sind in dauerhaften Einbänden vielfach **antiquarisch** und neu zu den billigsten Preisen bei mir vorräthig.

Bei Entnahme für über
„Einen Haier“
gewähre ich einen verhältnismäßig hohen Rabatt.
A. Erlecke, Buchhandlung,
gr. Märkerstr. 23.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Manufactur- und Confections-Geschäft** suche per sofort, oder spätestens 1. Juli c., einen mit den nötigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann, unter annehmbaren Bedingungen, als Lehrling zu engagieren.
F. Lichtenstein,
in Cottbus, Nieder-Lausitz.

Tüchtige Schlosser

auf hohe Lohn, resp. dauernde Accord-Arbeit, sowie zwei fräftige Arbeitseute dauernd.
Weise & Monski, am Bahnhof 7 in Halle.

Mineralwasser-Anstalt

Ein gut rennende
in Umhänge haltbar flüssig zu verkaufen. Anstalt erteilt hier Delicateshop:
Otto Lincke, Halle a.S., alter Markt 31.

Die Seiden- und Modewaaren-Handlung

von **Lehmann & Schmidt,**

Leipzig, Markt 17.

hat für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** ihre Lager mit den neuesten, in ihre Grande einfließenden in- und ausländischen Grewanzen auf das Reichhaltigste ausgestattet und empfiehlt solche bei vorwommendem Besuche zur gütigen Beachtung. Namentlich bietet das Magazin fertiger Gegenstände für Damen und Kinder die **besonders reiche Auswahl**.

Probieren- und Auswahl-Sendungen nach auswärts werden jederzeit sofort aufs Beste ausgeführt.

66

Jaquets u. Talmas

in Tuch, Rips, Renforcé, Selde und Gros fällt für Damen und Mädchen im Alter von 2-14 Jahren.
Damen-Jaquets von 14 **R.** an.
Damen-Talmas in Rips von 2 **R.** an.
Kinder-Jaquets von 15 **S.** an.
Kinder-Talmas von 14 **R.** an.

Norddeutscher Bazar,
66. Grosse Steinstrasse 66.

66

Gardinen

entschieden **großartigste Auswahl!**
entschieden **billigste reellste Bedienung.**
Vollständiges Lager für ganze Einrichtungen.
Rob. Cohn,
Halle, gr. Steinstr. 73.

Holzdraht-Rouleaux

für den Sommer besonders zu empfehlen, sowie bergl. **Jalousien** sehr preiswürdig bei

Eine Partie **Holzspahnrouleaux** (älteres Fabrikat), um damit zu räumen, zur Hälfte des Preises bei
Friedr. Arnold am Markt.

Uhren-Ausverkauf.

Eine Partie **Pariser Pendulen** und **Wiener Wand-Uhren**, älterer Muster, beachtliche ich, um damit zu räumen, zu und unter dem Selbstpreis zu verkaufen. Beste Werke garantirt.

Ed. Ballje, gr. Ulrichstr. 7.
Ehrf. Kiehl Spalten, a. Vid. 6 Cgr., empf.
Ed. Schulze, Leipzigstr. 21.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Deute, Montag, den 21. April
Große brillante Vorstellung
des berühmten
Circus en miniature

des Herrn Prohaska bestehend aus 40 vierfüßigen Künstlern - (sowit. Pommern, Affen, Hunde und Hegen.)

Gleichzeitig Auftreten der
Opern-, Concert- und Completfänger

aus Frankfurt,
unter Mitwirkung der Capelle des Herrn Halle.

Preise der Plätze. Abendcasse: Reserve-Etage 10 **S.**, erster Platz 7 **S.**, zweiter Platz 5 **S.**, Tages-Billet, vorher bei Herrn Kitzing, Cigarrenhandlung Schmeerstr. 43, referirt 5 **S.**, erster Platz 6 **S.**, zweiter Platz Familienbillette 3 Stück 10 **S.**

Anfang 8 Uhr.
Die Direction.

Gaschhof-Verkauf.
Ein Gaschhof mit neuerbautem Langsaal, in einem Dorfe in der Nähe größerer Städte, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Auctions-Commissar **C. Richter** in Leuzen.

Gaus- und Ackerverkauf
in Brude.
Mein in Brude bei Notzenburg belegenes Wohnhaus nebst Stall, Scheune u. 4 1/2 Morgen Acker, davon 2 1/2 Morgen in Götterseniger Markt belegen, will ich sofort aus freier Hand verkaufen u. können Selbstkäufer mit mir täglich in Unterhandlung treten.
Brude, den 19. April 1873.
Die Witwe **Joh. Dirsch.**

Ein in bester Gegend der Stadt belegenes Haus ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung 2-3000 **R.** Näheres zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** hier.

Serr W. Thiel ist seit dem 1. April nicht mehr in unserem Geschäft und erlischt daher dessen Berechtigung für uns Gelder einzufahren.
Wallstab & Duchrow.
Gutes wohlgeschmacktes Brod bei Abnahme von 1 **R.** 7 Stück alter Markt 4, Ecke der Rannistrasse.

Alle Sorten **Samen-Kartoffeln**, zeitige Blane und sechs Wochen Frieren empfiehlt **Schmeisser, Markt 13** im Reil.
Alle Sorten ausgezeichnete **Speisekartoffeln** sind zu haben bei **Schmeisser, Markt 13** im Keller.

Bescheidene Anfrage!
Es ist denn nicht möglich, die so sehr frequente Postgasse so weit zu reguliren, daß eine Passage zu Fuß ohne Gefahr möglich wird.
Ein schwarz und weißer Kater abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.
Gottesacker, 12.

Mittwoch den 23. April
Frei 9 Uhr **Wellfestsch.**
Hierzu ladet ergeben ein

STADT BERLIN.

Halle, Druck und Verlag von Otto Fendel.

Ohne Handel

werden bei mir sämtliche **Leinene u. baumwollene** Waaren in den vorzüglichsten Qualitäten und zu **billigsten Preisen** verkauft
Adolph Jüdel jr.
jezt Leipzigstr. 91 beim Dreckschlamm. Hrn. Berger.

Stroh Hüte

werden schon gewaschen, gefärbt und modernisiert nach neuesten Façons und mit neuen hydraulischen Pressen gefertigt in der Hutfabrik von **H. Lehmann,** Schmeerstr. 18.

Sämmtliche
Posamentierartikel
für Herren- und Damen Schneider empfehle zu billigsten Preisen.
H. Klauss,
39. Schmeerstr. 39.

Neue Sendung
Palmen-Körbe,
Rohr-Körbe
preiswerth bei **C. F. Ritter,**
42. gr. Ulrichstr.

aus frischen Kräutern, a. Stalche 7 1/2 und 10 Cgr. empfiehl
Wilhelm Thiel,
H. Sandberg 14.

Große Kiehl Bäumlinge bei Boltze.
12 Mille neue Dachsteine hat abgelagert
Fr. Kuhnt, Steinweg 23.

J. M. Reichardt, Halle a. S.
Schulbücher
alt u. neu
Billig!

Schulbücher
alt und neu
bei **Ch. Graeger,**
Schulgasse 3c.

Schulbücher

alt und neu
bei **Ch. Graeger,**
Schulgasse 3c.

Weintraube.

Dienstag den 22. April, Nachmittag 3 1/2 Uhr
Abonnements-Concert
von der **Stadtthater-Capelle** unter Leitung des Concertmeisters **Hrn. Drachs.**
Entree 3 Cgr.

Eptingen.

Sonntag, d. 27. April d. Abends 8 Uhr ab
Concert, dann Ball,
ausgeführt von der Capelle des Musikdirectors **Hrn. Steeger a. Raupshadt,** wozu ergebenst einladet

Die Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Lotteries-Casse liegt aus in **Fr. Kuhl's** Restauration.

Freie Gemeinde in Halle.

Dienstag den 22. d. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Landmann, gr. Braubaugasse 9, Vortrag vom **Prediger Kerbler a. Siegen.**